
Hinführung zur ersten Lesung | Jes 40,1–5.9–11

In Zeiten der Krise mangelt es selten an Jammerern.
In der Zeit des babylonischen Exils
macht der zweite Jesaja – Deuterojesaja –
den Menschen Mut und schenkt Hoffnung,
dass sie einst wieder nach Juda zurück kehren dürfen
und Gott in ihrer Mitte preisen und feiern können.
Nicht das ständige zurückschauen
und fragen nach persönlicher und allgemeiner Schuld hilft weiter,
sondern die Suche nach Zeichen der Zuversicht
ermutigt und stärkt für den Weg in die Freiheit.

Hinführung zur zweiten Lesung | Tit 2,11–14

Im Geist und mit Autorität des Paulus
wurde der Titusbrief im 2. Jahrhundert verfasst
und macht den Christen Mut
ein Leben im Glauben zu führen.
Weil Gottes Reich in Jesus Christus schon angebrochen ist,
sollen wir unser Leben
im Glauben gestalten
und so im Alltag zeugen Jesu sein.

Lesehinweis

...

Meditation

Es war am Jordan,
im Unterlauf des Flusses
bei der Oase Jericho,
nahe am Toten Meer.

Tief unten beugt sich der Gottessohn
in die Fluten des Jordan
und lässt sich betend
von Johannes taufen.

Wo einst das Volk Gottes
in das gelobte Land zog,
öffnet sich von Neuem
der Weg zu Gott.

Als Jesus im Gebet
mit Gott verbunden ist
öffnet sich der Himmel,
verbinden sich Himmel und Erde.

So öffnet sich dem Menschen
der Weg zu Gott,
so kann der Mensch die Last abwerfen
und von Gott erlöst werden.

⇒ Reinhard Röhner